

Zu diesem Tagesordnungspunkt verteilt Frau Schröder ein Informationsblatt über die Standorte der Defibrillatoren in Radevormwald.

Herr Bornewasser stellt fest, dass lediglich auf der Internetseite des Oberbergischen Kreises (OBK) die Standorte der Defibrillatoren in Radevormwald veröffentlicht sind. Er bittet die Verwaltung um eine bessere Verbreitung dieser Standorte in Radevormwald, wie z.B. auf der Internetseite der Stadt als auch in den Quartalsheften.

Frau Schröder, Leiterin des Sozialamtes, teilt mit, dass bereits der OBK zwecks der Veröffentlichung der Standorte auf der Internetseite der Stadt angefragt wurde.

Frau Brand ist der Meinung, dass es grundsätzlich zu wenig Defibrillatoren in Radevormwald gibt. Gerade in den Turnhallen, wo Seniorensport stattfindet, sollten Defibrillatoren vorhanden sein. Dieser Auffassung schließen sich einige Ausschussmitglieder an.

Frau von der Mühlen weist daraufhin, dass der genaue Ort des Standortes auf dem Informationsblatt nicht gut beschrieben ist.

Die Verwaltung wird von Herrn Bornewasser gebeten, im Haushaltsjahr 2018 Mittel zur Anschaffung weiterer Defibrillatoren für die Sporthallen zur Verfügung zu stellen.

Herr Schäfer bittet um einen Vorführungskurs bezüglich der Anwendung eines Defibrillators in der nächsten Sitzung.

Der Vorsitzende Dr. Rieger bittet die Verwaltung bei der Veröffentlichung der Standorte ebenfalls die Zugangszeiten mit aufzunehmen.

Beschluss:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, ein Kataster der Institutionen zu erstellen, die einen „automatischen Laiendefibrillator (AED)“ besitzen und bereit sind, diesen bei einem entsprechenden Notfall zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- b) Die Verwaltung wird beauftragt festzustellen, inwieweit diese Institutionen bereit sind, öffentliche Hinweisschilder auf ihre AED's zu installieren bzw. installieren zu lassen und dies ggf. zu fördern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig